



Foto: Kay Herschelmann

Norbert Lossau

DMV-Journalistenpreis 2019 für Norbert Lossau

Thomas Vogt

Dr. Norbert Lossau erhält den Journalistenpreis 2019. Zu seiner Vita nur so viel: Lossau hat in Köln Mathematik und Physik studiert und wurde in Physik promoviert. Ab 1986 war er als freier Wissenschaftsjournalist für TV, Zeitungen und Magazine tätig. Ab 1990 ist er Redakteur bei der Tageszeitung *Die Welt* und wenig später (1994 bis 2016) als Ressortleiter Wissenschaft auch für die *Berliner Morgenpost* und die *Welt am Sonntag* zuständig. Seit Mitte 2016 ist er „Chefkorrespondent Wissenschaft“ für *Welt/N24*.

Den Journalistenpreis verleiht ihm die DMV für seinen Artikel „Die dritte Welle“, der am 3. Mai 2019 in *Die Welt* erschienen ist.

In seinem anschaulich geschriebenen Artikel folgen wir dem Autor auf eine Fachtagung in Baltimore, wo Physiker aus dem Bereich der Gravitationswellenforschung zusammensitzen und ein aktuelles Messergebnis ihrer Detektoren für Aufregung sorgt. Des Rätsels Lösung führt Lossau – und mit ihm den Leser bzw. die Leserin – an das Max-Planck-Institut für Gravitationsphysik in Potsdam. Dort lernen wir die junge Direktorin und Physikerin Alessandra Buonanno kennen, deren theoretische Arbeiten aus der Mathematik die Messdaten aus der Physik verstehen helfen. Lossau zeigt an diesem Beispiel exemplarisch die Möglichkeiten der Mathematik auf, Nachbardisziplinen mit Hilfe mathematischer Methoden große Schritte voranzubringen.

Es gibt aber noch einen zweiten Grund, weshalb Norbert Lossau mit dem Journalistenpreis 2019 ausgezeichnet wird: Norbert Lossau vertritt seit vielen Jahren die Belange der Mathematik im Hause Springer.

Mit seinem Engagement sorgt er dafür, dass *Die Welt*, *Welt am Sonntag* und *welt.de/N24* regelmäßig aus der Mathematik berichten. Ein Beispiel dafür ist die Nachricht darüber, dass im Jahr 2018 ein deutscher Mathematiker – der zweite überhaupt – die Fieldsmedaille bekommen hat, nämlich Professor Peter Scholze aus Bonn. „Aber selbstverständlich!“ würden Mathematikerinnen und Mathematiker sagen, ist das eine Meldung für die Titelseiten aller Tageszeitungen! Doch in tagesaktuellen Medien, wo Nachrichten aus Politik, Wirtschaft und Sport mit Wissenschaftsthemen konkurrieren, ist es gar nicht so selbstverständlich, dass eine herausragende Nachricht aus der Mathematik auf der Titelseite landet. Hierfür bedarf es eines starken Fürsprechers in den hauseigenen Redaktionen.

Als engagierter Fürsprecher der Mathematik hat sich Norbert Lossau mehr als einmal erwiesen. Dafür danken wir ihm sehr und verleihen wir ihm den Journalistenpreis des Jahres 2019.

Thomas Vogt, Medienbüro Mathematik, Freie Universität Berlin,
 Institut für Mathematik, Königin-Luise-Straße 24–26, 14195 Berlin
 medienbuero@mathematik.de